

Garbsener Sport-Club freut sich über zwei neue Platzwarte

GARBSEN. Nach langer Suche kann der Garbsener Sport-Club endlich eine erfreuliche Nachricht verkünden: Der bisherige Platzwart Juan Garcia hat Verstärkung bekommen. Künftig kümmern sich mit ihm André Flöring und Michael Franke gemeinsam um die Sportanlage am Planetenring.

Seit dem Jahr 2019 ist Juan Garcia das Herz des GSC-Geländes. Mit großem Engagement sorgt er Tag für Tag dafür, dass insbesondere die weitläufigen Rasenflächen in einem hervorragenden Zustand sind.

Wer regelmäßig auf der Sportanlage unterwegs ist, kennt ihn nicht nur für seine zuverlässige Arbeit, sondern auch für sein Markenzeichen – das Zigarillo, das ihn oft bei seinen Rundgängen begleitet.

Der heute über 70-Jährige blickt zudem auf eine bewegte sportliche Vergangenheit zurück: Einst spielte er Fußball bei Real Madrid. Auch heute ist der Sport für ihn noch immer ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. So lässt er es sich nicht nehmen, zwischendurch gemeinsam mal bei dem Leicht-

athletik-Team vorbeizuschauen und ein paar Gewichte zu stemmen. Damit zeigt er eindrucksvoll, dass Bewegung keine Frage des Alters ist.

In den vergangenen Jahren ist der Arbeitsumfang auf der weitläufigen GSC-Sportanlage jedoch stetig gewachsen und von einer Person kaum noch allein zu bewältigen gewesen. Umso größer ist die Freude im Verein, dass mit André Flöring und Michael Franke nun zwei engagierte Mitstreiter gewonnen werden konnten. Derzeit werden beide von Juan Garcia

in die vielfältigen Aufgaben eingearbeitet.

„Wir sind sehr froh, dass wir unser Platzwart-Team verstärken konnten“, freut sich der Garbsener SC. „Unsere Sportanlage ist das Aushängeschild des Vereins. Dass sie sich in einem so hervorragenden Zustand befindet, ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz unserer Platzwarte zu verdanken.“

Mit dem neuen Dreier-Team soll sichergestellt werden, dass die Sportanlage des Garbsener SC auch künftig vorbildlich ge-

pfligt bleibt und den rund 1.300 Mitgliedern sowie zahlreichen Gästen optimale Bedingungen für Training, Wettkämpfe und Vereinsleben bietet.

Die guten Seelen der GSC-Sportanlage: (von links) André Flöring, Juan Garcia und Michael Franke. Foto: privat



Berenbostel

HIER GEHE ICH GERNE EINKAUFEN

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Schützenverein Berenbostel: sportliche Erfolge und Auszeichnungen

Danny Weigel beim Hannoverschen Schützenfest zum Landeskönig proklamiert

BERENBOSTEL. Gleich doppelten Grund zur Freude hatte der Schützenverein Berenbostel in den vergangenen Tagen. Bei der Siegerehrung der Rundenwettkämpfe und des Sporthilfepokalschießens in Osterwald sowie bei der Proklamation des Niedersächsischen Landeskönigs in Hannover konnten die Berenbosteler zahlreiche Erfolge feiern.

Bei der Siegerehrung in Osterwald überzeugten insbesondere die Damen in der Disziplin Luftgewehr sitzend mit Rolle. Die erste Mannschaft sicherte sich souverän den 1. Platz, eine weitere Mannschaft belegte einen hervorragenden 5. Platz. Auch in den Einzelwertungen zeigten die Schützinnen ihr Können und freuten sich über gleich drei zweite Plätze.

Beim Sporthilfepokalschießen erreichten die Damen einen guten 5. Platz, die Herren belegten Rang 6. In der Einzelwertung durfte sich der SV Berenbostel außerdem über einen hervorragenden 3. Platz freuen. Die Ergebnisse sind ein schöner Beleg für den Trainingsfleiß und den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Der emotionale Höhepunkt folgte am 3. Juli in Hannover. Nach einer erfolgreichen Wettkampfsaison wurde Danny Weigel im Rathaus der Landeshauptstadt zum Niedersächsischen Landeskönig proklamiert – eine der höchsten Auszeichnungen im niedersächsischen Schützenwesen.

Im Vorfeld hatte sich Danny Weigel sehr gewünscht, dass

ihn einige Vereinsmitglieder zu diesem besonderen Termin begleiten. Auf seine Anfragen erhielt er jedoch scheinbar nur Absagen. Was er nicht wusste: Seine Vereinskameradinnen und Vereinskameraden arbeiteten längst im Verborgenen an einer ganz besonderen Überraschung.

Als sein Name aufgerufen wurde und er die Königskette in Empfang nehmen sollte, brandete plötzlich großer Jubel auf. Mehr als 20 Mitglieder des SV Berenbostel waren heimlich nach Hannover gereist. Mit kleinen Schützenscheiben, die Dannys Konterfei trugen, und einem lautstarken dreifachen „Gut Schuss!“ bereiteten sie ihrem neuen Landeskönig einen unvergesslichen Empfang.

Von dieser überwältigenden Überraschung sichtlich bewegt, konnte Danny Weigel seine Emotionen nicht mehr verbergen. Als er seine Vereinskameradinnen und Vereinskameraden sah, flossen die Freudentränen – ein Moment, der allen Anwesenden lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum Ausklang dieses besonderen Tages lud der frisch proklamierte Landeskönig seine Schützenschwester und Schützenbrüder auf dem Schützenplatz zu einem gemeinsamen Getränk ein. So endeten zwei außergewöhnlich erfolgreiche Tage für den SV Berenbostel – geprägt von sportlichen Höchstleistungen, großem Zusammenhalt und einer Überraschung, die zeigte, was Vereinsgemeinschaft bedeutet.



Danny Weigel (Zweiter von links) wurde am Rathaus in Hannover zum Niedersächsischen Landeskönig proklamiert. Fotos: SV Berenbostel

Schulleiterin Cordula Mahlow in den Ruhestand verabschiedet

Dauerhafte Nachfolge in der Ratsschule ist noch nicht gefunden

BERENBOSTEL (JB). Ein Abschied mit Blumen, Gesang und Tränen: 18 Jahre lang hat Cordula Mahlow die Ratsschule in Garbsen-Berenbostel geleitet, nun geht die 64-Jährige in den Ruhestand. Eine dauerhafte Nachfolge für die Leitung der Grundschule wird noch gesucht – denn der Posten ist anspruchsvoll.

Vor Langeweile hat Cordula Mahlow keine Angst. „Ich habe einen großen Garten, plane Mountainbiketouren im Harz und will vielleicht eine neue Sprache und ein neues Instrument lernen“, sagt die 64-Jährige. Auch der Familie wird sie viel Zeit widmen, und zwar nicht nur

der aktuellen. „Ich beschäftige mich schon lange mit der Ahnenforschung, auch dafür habe ich jetzt mehr Muße.“

Nach 18 Jahren als Schulleiterin der Ratsschule in Berenbostel geht Mahlow vorzeitig in den Ruhestand. „Ich blicke voller Dankbarkeit auf die Zeit zurück“, sagt die Pädagogin. „Ich habe es immer geliebt, Schule zu gestalten.“ Das tat sie beispielsweise, indem sie den Mitmachzirkus Rasch an die Grundschule holte und die Kinder ermutigte, Kunststücke zu erlernen und auf einer Bühne aufzuführen.

To-do-Liste der Leitung ist lang. Dreimal nahm die Grundschule an dem Projekt „Klasse, wir

singen“ teil, Auftritte in der großen ZAG Arena in Hannover inklusive. „Mir war immer wichtig, dass wir die Kinder zu mutigen, stolzen und selbstbewussten Menschen machen“, sagt Mahlow.

Eine dauerhafte Nachfolge für die Grundschulleiterin ist bislang nicht gefunden. Ihr Kollege Sebastian Schuster wird die Aufgaben von Mahlow kommissarisch übernehmen. Die To-do-Liste, die auf ihn wartet, ist lang.

„Man führt quasi eine Firma“, sagt Mahlow über den Posten der Schulleitung. Personalwesen, Buchhaltung, Qualitätsentwicklung, Etatplanung: Alles liege bei einer Person. „Zwölf-Stunden-Tage sind nicht selten“, blickt die 64-Jährige auf die vergangenen 18 Jahre zurück.



Cordula Mahlow. Foto: Jutta Grätz

Im Laufe der Zeit kamen viele neue Aufgaben dazu, etwa die Inklusion – das Recht auf gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung. Aktuell steht die Umstellung auf

den verpflichtenden Ganztagsbetrieb in Grundschulen an, der nach den Sommerferien beginnt. „Und von den Herausforderungen, vor die uns Corona gestellt hat, will ich gar nicht erst anfangen“, sagt Mahlow.

Doch vor allem nimmt die scheidende Schulleiterin die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und die rührenden Momente bei ihrer Abschiedsfeier mit. Die Kinder hatten vier Lieblingslieder ihrer Rektorin gesungen, dazu lief eine Fotoshow mit vielen Momenten und Erinnerungen aus Mahlows Schaffenszeit. „Da hatten sie mich“, sagt sie und lächelt. „Ein paar Tränen konnte ich mir nicht verkneipen.“

Alkoholisierter Radfahrer mit 2,39 Promille unterwegs

BERENBOSTEL. Am Samstag, 11. Juli, gegen 20.15 Uhr, meldete eine aufmerksame Passantin einen augenscheinlich alkoholisierten Fahrradfahrer in der Philipp-Reis-Straße in Berenbostel. Die eingesetzten Polizeibeamten kontrollierten den 50-jährigen Radfahrer. Dabei nahmen sie deutlichen Atemalkoholgeruch sowie eine verwaschene Aussprache wahr. Ein freiwillig

durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,39 Promille. Dem Beschuldigten wurde anschließend auf der Wache der Polizeiinspektion Garbsen eine Blutprobe entnommen. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der Beschuldigte aus der Dienststelle entlassen.

Sommerfest des DRK Berenbostel

BERENBOSTEL. Zu seinem traditionellen Sommerfest mit Leckereien vom Grill lädt das Deutsche Rote Kreuz in Berenbostel am Samstag, 25. Juli, um 14.30 Uhr in den Werner-Baermann-Park ein. Auch inte-

ressierte Nicht-Mitglieder sind natürlich willkommen. Das Team bittet um eine telefonische Voranmeldung bei der 2. Vorsitzenden Maria Ferner unter Telefon (05131) 8338.

GRILL MIT LOUIS

Raute

RauteBäcker backen lecker
www.baecerei-raute.de

ES GIBT NUR WENIG, DAS WIR NICHT AUSBÜGELN KÖNNEN.

Lothar Sauer
Im Rehwinkel 5
30827 Garbsen-Berenbostel
Tel.: 05131 / 9 24 45
Fax: 0 51 31 / 9 70 14

Balance Therapie gGmbH
Hermann-Löns-Str. 2a
30827 Garbsen-Bbs.
Tel. 05131/908 63-40
Anmeldung:
Mo.-Fr. 09.00 bis 17.00
www.balance-ev.com

Ergotherapie

- Psychiatrie
- Neurologie
- Orthopädie
- Handtherapie

Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- Bobath/PNF
- Manuelle Therapie
- Fango/Heißluft
- Funktionstraining

GEMEINSAM WERTVOLLE LEBENSRAÜME BEWAHREN

WWF.DE/PROTECTOR